



## Berichte aus dem Projekt - März 2020

### Frühlingserwachen

Unübersehbar kommt auch dieses Jahr der Frühling zurück. Die von uns im Herbst hundertfach gesetzten Blumenzwiebeln brechen mit grünen Spitzen durch die nasskalte Erde. Erste Arbeiten in den Grünflächen stehen an. Das letzte Laub muss beseitigt werden. Erste Pflanzen kommen in den Boden. Jetzt muss viel geplant werden. Wo sollen in diesem Jahr unsere umfangreichen Kräuter wachsen und wie schützen wir diese vor den vielfältigen Fressfeinden? Unsere Hühner beobachten uns dabei offensichtlich ganz genau. Wollen sie doch am liebsten gleich aus den Hochbeten an die begehrte Grünspeise. Bisher wurden unsere Beete mit Kaninchendraht umzäunt. Für dieses Jahr haben wir uns da etwas Besseres ausgedacht. Bunte, kreative Zäune aus Schwartenholz sollen entstehen. Sie werden Schutz und Schmuck zugleich sein. Die Arbeit an ersten Prototypen hat begonnen.

Momentan entstehen außerdem schon größere Holzhäuschen, die wie überdimensionierte Vogelfutterplätze wirken, doch sie dienen einem anderen Zweck. Auf dem Gelände verteilt können sich unsere kleinen Besucher aus ihnen verschiedene Spiele aus Naturmaterialien nehmen. So bauen wir gerade Memory-Tafeln und verschiedenste Elemente aus Holz.

Das Frühlingserwachen hat auch in uns kreative Kräfte geweckt. Das schöne Wetter macht es uns auch wieder leichter die Umgebung mit den Naturpädagogen in gewohnt beliebter Weise zu erforschen. Es gibt immer etwas Unerwartetes zu entdecken.

Die von uns freudig vorbereiteten Seniorenbesuche konnten leider im März nicht mehr stattfinden. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie schlugen voll durch. Nur bis Mitte des Monats konnten wir den vollen Betrieb gewährleisten. Danach mussten wir uns für zunächst unbestimmte Zeit von einander verabschieden.

Ohne uns täglich persönlich zu begegnen mussten wir schnell andere Konzepte entwickeln. So stehen wir regelmäßig medial in Kontakt. Sowohl beim persönlichen Telefonat, als auch in kleinen Skype-Gruppen.

Abschließend können wir sagen, dass wir uns noch nie so sehr nach Normalität gesehnt haben, wie in den letzten zwei Märzwochen und damit sind wir wahrscheinlich nicht allein.

Bleibt alle schön gesund!!!

Das Projekt **PEB - Neues wagen – im Integrationsgarten Jungfernheide** wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales im Rahmen der Bezirklichen Bündnisse für Wirtschaft und Arbeit.